

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hinweise zur Bewerbung für eine Projektbeteiligung

A) Kriterienkatalog

Folgende Kriterien sind in erster Linie für die Auswahl vorgesehen:

1. Kurze Skizzierung der Handwerkskammer
2. Darlegung der bisherigen Erfahrungen in der Qualifizierung der Ehrenamtlichen im jeweiligen Kammerbezirk
3. Beschreibung des spezifischen Handlungs- und Qualifizierungsbedarfs bezogen auf:
 - die Notwendigkeit zur Rekrutierung neuer Zielgruppen für das Ehrenamt
 - die Qualifizierung bereits aktiver Ehrenamtlicher in der Selbstverwaltung
 - die Implementierung von aktuellen Themen in der HWK (Digitalisierung, interkulturelle Öffnung etc.)
 - die Weiterentwicklung des fachlichen und strategischen Wissens zur Arbeit in den Gremien der Selbstverwaltung
4. Benennung des zeitlichen und finanziellen Umfangs für die Beteiligung
5. Einschätzung der Entwicklungspotentiale
6. Hinweise auf die gewünschte Arbeitsform (Seminare, Beratung, Coaching etc.)
7. Möglichkeiten zur Vernetzung (regional, überregional)

B) Kontaktpersonen

Inga Maubach: maubach@arbeitundleben.de 0202 9740418
Gerd Muschner: muschner@arbeitundleben.de 0173 2359907
Anna Dollinger: Anna.Dollinger@dgb.de 030 24060309

Um Ihnen eine Bewerbung zu erleichtern, geben wir Ihnen anhand der beiliegenden Vorlage ein Beispiel für einen leitliniengeführten Fragebogen. Sie müssen diesen nicht eins zu eins anwenden und können auch für Sie irrelevante und nicht zutreffende Passagen überspringen oder weitere Themen hinzufügen. Beachten Sie, dass zudem alle Angaben und Fragen, vor denen ein #-Zeichen steht, beispielhaft gewählt sind. Sie können den Bewerbungsbogen gerne manuell ausfüllen oder auf Anfrage eine Vorlage zur direkten Anwendung am Computer erhalten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Bundesarbeitskreis
ARBEIT UND LEBEN
Inga Maubach
Robertstr. 5a
42107 Wuppertal
Oder via E-Mail an: maubach@arbeitundleben.de

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Kooperation!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



C) Fragebogen

Kurze Skizzierung der Handwerkskammer

Adresse:

Ansprechpartner/-partnerin:

Die Arbeitnehmervertretung in der Vollversammlung besteht aus:

___ ordentlichen Mitgliedern

___ 1. Stellvertreter/innen

___ 2. Stellvertreter/innen

Die Vollversammlung tritt ___ x im Jahr zusammen.

Folgende Ausschüsse sind in unserer HWK eingerichtet:

Berufsbildungsausschuss (BBA)

Gewerbeförderungsausschuss

Rechnungsprüfung

weitere Ausschüsse:

___ bestehen Gesellenausschüsse bei den Innungen?

Unser Vorstand besteht aus:

___ Mitgliedern, das heißt

___ Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind im Vorstand

Der Vorstand tagt ___ x im Jahr

Es besteht neben dem Vorstand ein Präsidium: ja / nein

Falls ja: es tagt: ___ x im Jahr

Unsere aktuellen Themen sind gerade:

.....

.....

.....

.....

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Darlegung der bisherigen Erfahrungen in der Qualifizierung der Ehrenamtlichen im
Kammerbezirk**

Wie haben Sie bisher die Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen der AN-Vertretung
organisiert?

.....
.....
.....

Welche Erfahrungen haben Sie bisher damit gemacht?

.....
.....
.....

Beschreibung des spezifischen Handlungs- und Qualifizierungsbedarfs bezogen auf:

* die Notwendigkeit zur Rekrutierung neuer Zielgruppen für das Ehrenamt

Wie wollen wir neue Ehrenamtliche ansprechen?

.....
.....

Unsere AN-Vertretung hat einen hohen Altersdurchschnitt, deshalb brauchen wir

.....
.....

Wir wählen 2017 oder 2018 oder 2019, deshalb brauchen wir

.....
.....

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wie können wir vor allem Kolleginnen für das Ehrenamt gewinnen?

.....
.....

* die Qualifizierung bereits aktiver Ehrenamtlicher in der Selbstverwaltung

Wir wollen, dass unsere aktiven (und dann die neuen) Kolleginnen und Kollegen regelmäßig qualifiziert werden, und zwar

- 2x im Jahr
- 3x im Jahr
- 4x im Jahr
- 5x im Jahr
- 6x im Jahr

* die Implementierung aktueller Themen in der HWK (Fachkräftesicherung, Digitalisierung, interkulturellen Öffnung etc.)

- Grundlagen der Selbstverwaltung
- Haushaltsfragen / Kammeralistik / Doppik
- Struktur der Handwerkskammer
- Kommunikation, Argumentation, Rhetorik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Stärkung der Sozialpartnerschaft / Tarifbindung
- Digitalisierung im Handwerk
- Demografischer Wandel – erkennen, bewerten, handeln
- Herausforderung der Fachkräftesicherung
- mehr Frauen in die Selbstverwaltung
- Interkulturelle Kommunikation – wie sprechen wir Flüchtlinge an, um sie für unsere Arbeit zu gewinnen?

weitere Themen:

.....
.....
.....
.....

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



* die Weiterentwicklung des fachlichen und strategischen Wissens zur Arbeit in den Gremien der Selbstverwaltung

Wie leisten wir eine erfolgreiche Politik als AN-Vertretung vor dem Hintergrund, dass wir eine Drittelbeteiligung in der Selbstverwaltung haben?

.....
.....
.....

Die Kolleginnen und Kollegen sollen also vor allem inhaltliche und strategische Kenntnisse und Fähigkeiten für ihre Arbeit in der SV erwerben.

- ja
- nein

Benennung des zeitlichen und finanziellen Umfangs für die Beteiligung

Wann soll's losgehen?

Wir möchten

- ab sofort
- ab:

mit der Qualifizierung unserer Kolleginnen und Kollegen beginnen!

Wir planen 1 2 3 Veranstaltungen von je 1 2 3 Tagen.

Wir möchten gern einen Veranstaltungsmix anbieten, der wie folgt aussieht:

.....

Wird von ARBEIT UND LEBEN ausgefüllt: Entsprechend der förderfähigen Leistungen avisieren wir eine Fördersumme je Veranstaltung i.d.H. von€.

Einschätzung der Entwicklungspotenziale

Wir haben ein sehr hohes Durchschnittsalter und müssen deshalb spätestens bei nächsten Kammerwahl 201_

- 20%, 30%, 40%, 50% der Mitglieder unserer AN-Vertretung austauschen.

Die Nutzung der neuen Medien fällt unseren Kolleginnen und Kollegen noch sehr schwer, so dass wir auf jeden Fall die erfahrenen unter ihnen dazu schulen müssen, damit zum Beispiel die Kommunikation untereinander reibungslos verlaufen kann und in der Kammerarbeit das Digitalisierungsthema weiter vorangetrieben wird.

- ja
- nein

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hinweise auf die gewünschte Arbeitsform (Seminare, Beratung, Coaching)

Wir möchten auf jeden Fall

- Abendseminare
 - Tagesseminare
 - 1 ½ Tage-Seminare (z.B. Freitagabend + Samstag)
 - 2-Tage-Seminare (z.B. Freitag + Samstag)
 - 3 Tage-Seminare (entsprechend der geltenden Bildungsurlaubsgesetze)
- durchführen.

Wir möchten auf jeden Fall vor, während und nach den Veranstaltungen eine Beratung:

- ja
- nein

Der/die AN-Vize und/oder die AN-Mitglieder des Vorstandes wünschen sich ein Coaching:

- ja
- nein

Möglichkeiten zur Vernetzung (regional, überregional)

Wir möchten gerne wissen, wie unsere Kolleginnen und Kollegen der Nachbar-Handwerkskammer _____ ihre Arbeit als Interessenvertreterinnen /-vertreter erfolgreich leisten.

Wir wünschen uns eine Vernetzung auf Landes- sowie Bundesebene, damit wir schneller auf die aktuellen Herausforderungen reagieren können.

- ja
- nein

Sonstige Aspekte:

.....

.....

.....

.....

Vielen herzlichen Dank für Ihre Beteiligung!

Ihr PerSe-Team